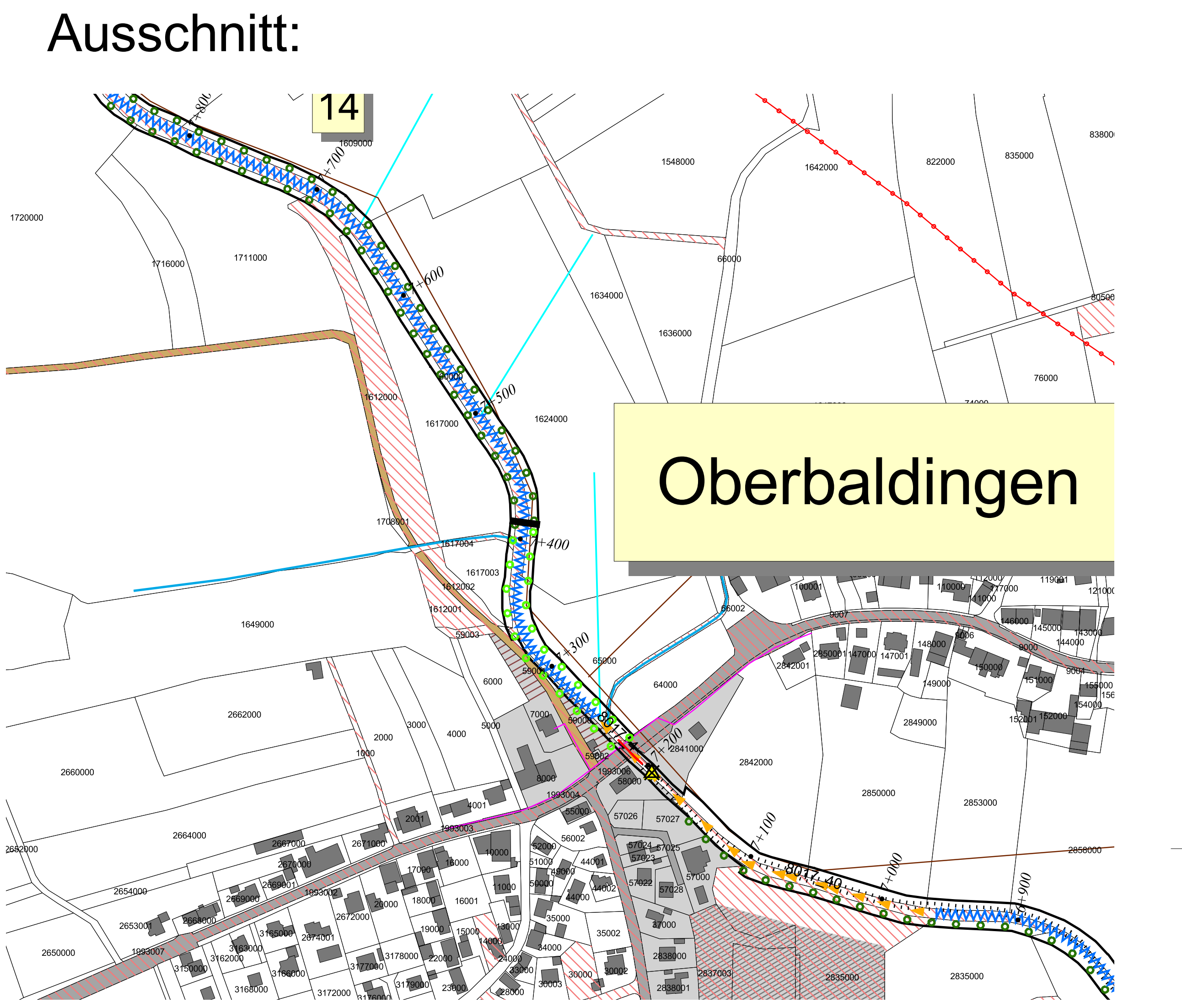
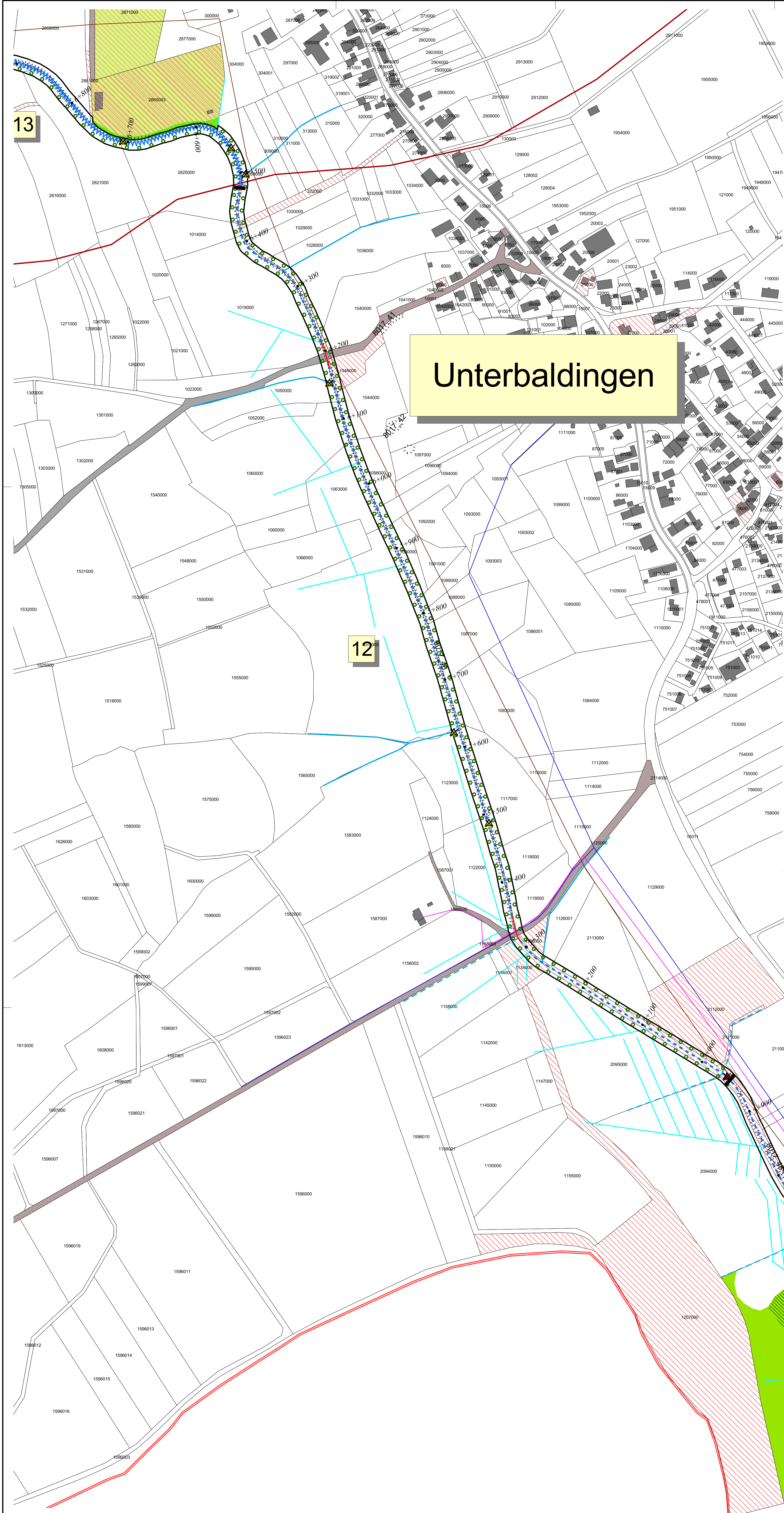




Maßnahmen

1. Erhalten

Wertvollen Gewässerabschnitt bzw. -umfeld erhalten:

- naturnaher Gewässerlauf
- Kraut-, Hochstaudenflur, Röhricht
- Laubwald-/aufforstung, Ufer-/Feldgehölz

2. Entwickeln

- Ufergehölz ergänzen
- Ufergehölze pflanzen
- Standortfremde Gehölze entfernen, Ufergehölze pflanzen
- Standortgemäße Walddumwandlung
- Zulassen / Anregen der Eigendynamik
- Verbau entfernen & Eigendynamik zulassen
- Ablagerungen entfernen
- Durchwanderbarkeit mit einfachen Mitteln herstellen

3. Gestalten

- ▲ Durchwanderbarkeit herstellen
- Durchlaß bei Bedarf vergrößern
- Uferverbau naturnah umgestalten
- Sohlstruktur verbessern
- Naturnahme Umgestaltung des Gewässers
- Gewässer freilegen & naturnah umgestalten
- Umgehungsgrünne anlegen

4. Mittelfristig nicht veränderbar

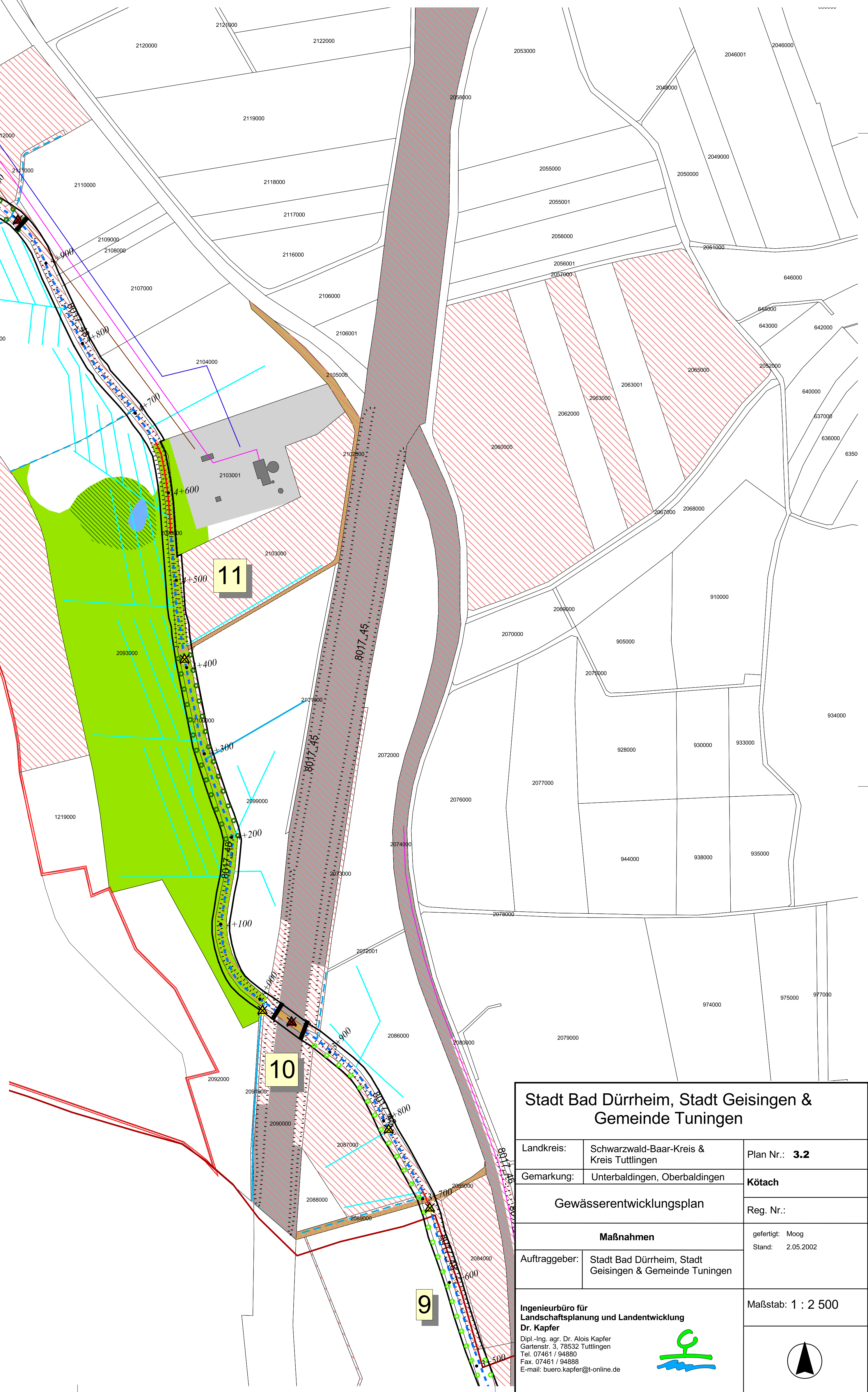
- Verdolung
- Gewässerverlauf an Zwangspunkten (z.B. Brücken)

Nachrichtlich übernommen:

- Kötlach & Seitengewässer
- Gewässerstrandstreifen
- Leitungen
- Abwasserkanal
- Trinkwasserleitung
- Regenwasserkanal
- Strom / Freileitung
- Strom / Erdkabel
- Telekommunikationsleitung
- Gasleitung
- Drainage (Sammeler / Sauger)
- 2+800 Gewässer-Kilometrierung
- 3685000 Flurstück-Nr.
- Öffentliches Eigentum
- Biotop nach § 24 a LNSchG
- Naturschutzgebiete
- Gemarkungsgrenze

Kartengrundlage: ALK

Abs.	Maßnahmenvorschläge
9	Leitbild: Flachlandbach; gekrümmt bis leicht mäandrierender Bachverlauf Entwicklungsziel: Förderung der eigendynamischen Entwicklung Maßnahmen: Zulassen der eigendynamischen Entwicklung (mit Ausnahme von km 3+300 – 3+500, dort Sicherung des linksseitigen Ufers durch ingenieurbioologische Maßnahmen) in Abstimmung mit Entwässerungsverhältnissen (Sicherung der Vorflut der Drainagen, km 3+700 – 3+900) Verbesserung der Durchwanderbarkeit der Sohlschwelen Entwicklung eines lockeren Ufergehölzbestandes Km 3+350 linksseitig: Entfernen von Ablagerungen
10	Leitbild: Flachlandbach; gekrümmt bis leicht mäandrierender Bachverlauf Entwicklungsziel: Verbesserung der Durchgängigkeit Maßnahmen: Nach Möglichkeit Optimierung der Sohlstruktur
11	Leitbild: Flachlandbach; gekrümmt bis leicht mäandrierender Bachverlauf Entwicklungsziel: Zulassen der eigendynamischen Entwicklung Maßnahmen: Zulassen der eigendynamischen Entwicklung in Abstimmung mit Entwässerungsverhältnissen (Sicherung der Vorflut der Drainagen), gewässerparallelem Weg (km 4+200 – 4+400) und Abwasserleitung Km 4+500 – 4+650: dynamische Erhaltung des bestehenden Zustandes und ggf. Sicherung der linksseitigen Bebauung durch ingenieurbioologische Maßnahmen Km 4+000 – 4+400: Ergänzung von Ufergehölzen Km 4+400 - 4+900: dynamische Erhaltung des Schilfbereichs
12	Leitbild: Flachlandbach; gekrümmt bis leicht mäandrierender Bachverlauf Entwicklungsziel: Förderung der eigendynamischen Entwicklung Maßnahmen: Zulassen der eigendynamischen Entwicklung bzw. Förderung der eigendynamischen Entwicklung (z.B. durch Einbringen Störsteinen oder Baumbuhnen) in Abstimmung mit Entwässerungsverhältnissen (Sicherung der Vorflut der Drainagen) und Sicherung von Zwangspunkten durch ingenieurbioologische Maßnahmen Entwicklung eines Ufergehölzbestandes Km 5+000: Entfernen des Absturzes in Abstimmung mit bestehenden Nutzungen (Wasserentnahme Niederwiesensee) Herstellung der Durchgängigkeit der einmündenden Seitengewässer
13	Leitbild: Flachlandbach; gekrümmt bis leicht mäandrierender Bachverlauf Entwicklungsziel: Naturnähere Linienführung Maßnahmen: Km 6+500 – 6+970: Entfernen des harten Verbaus (Drahtschotter), Zulassen der eigendynamischen Entwicklung (km 6+600 – 6+750: nur rechtsseitig) Km 6+970 – 7+100: Naturerlebnisbereich schaffen und Zugang zum Gewässer herstellen: Entfernen des harten Verbaus (Drahtschotter), Differenzierung des Gewässerprofils auf 30-40 m Breite, leichte Verschwungung nach rechts mit einer gestreckt-gekrümmten Linienführung, unter Beibehaltung des bestehenden Hochwasserschutzes Km 7+100 – 7+250: Naturnahme Umgestaltung: Entfernen des harten Verbaus (Drahtschotter); linksseitige Aufweitung des Gewässerprofils, ggf. Sicherung der angrenzenden Bebauung durch ingenieurbioologische Maßnahmen Km 7+250 – 7+400: Entfernen des harten Verbaus (Drahtschotter), linksseitig: Zulassen der Eigendynamik; rechtsseitig ggf. Sicherung der angrenzenden Bebauung Rechtsseitig: Ufergehölzpflanzung Linksseitig: Erhalt des Röhrichtbestandes (§24a Biotop)
14	Leitbild: Flachlandbach; stark gekrümmt bis leicht mäandrierender Gewässerverlauf Entwicklungsziel: Zulassen der eigendynamischen Entwicklung Maßnahmen: Entfernen des harten Verbaus (Drahtschotter) Zulassen der eigendynamischen Entwicklung, unter Sicherung der Vorflut der Drainagen und der gewässerparallel verlaufenden Abwasserleitung Entwicklung eines lockeren Ufergehölzbestandes



Stadt Bad Dürkheim, Stadt Geisingen & Gemeinde Tuningen

Landkreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis & Kreis Tuttlingen	Plan Nr.:	3.2
Gemarkung:	Unterbaldingen, Oberbaldingen	Kötlach	
Gewässerentwicklungsplan		Reg. Nr.:	
Maßnahmen		gefertigt: Moog	
Auftraggeber:	Stadt Bad Dürkheim, Stadt Geisingen & Gemeinde Tuningen	Stand: 2.05.2002	
Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Landentwicklung Dr. Kapler Dipl.-Ing. agr. Dr. Alois Kapler Gartenstr. 3, 74532 Tuttlingen Tel. 07145 / 94880 Fax. 07145 / 94888 E-mail: buero.kapler@online.de		Maßstab: 1 : 2 500	